


Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Änderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen
	Datum:	Seite: 1 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Standardaufbau für hochwertige DesignFloor-Oberflächen		

## Anwendungsbereiche:

**Ladengeschäfte, Verkaufslager, Wohnbereiche, Showrooms, Museen, Galerien, Eventgaststätten, Schulungsräume**

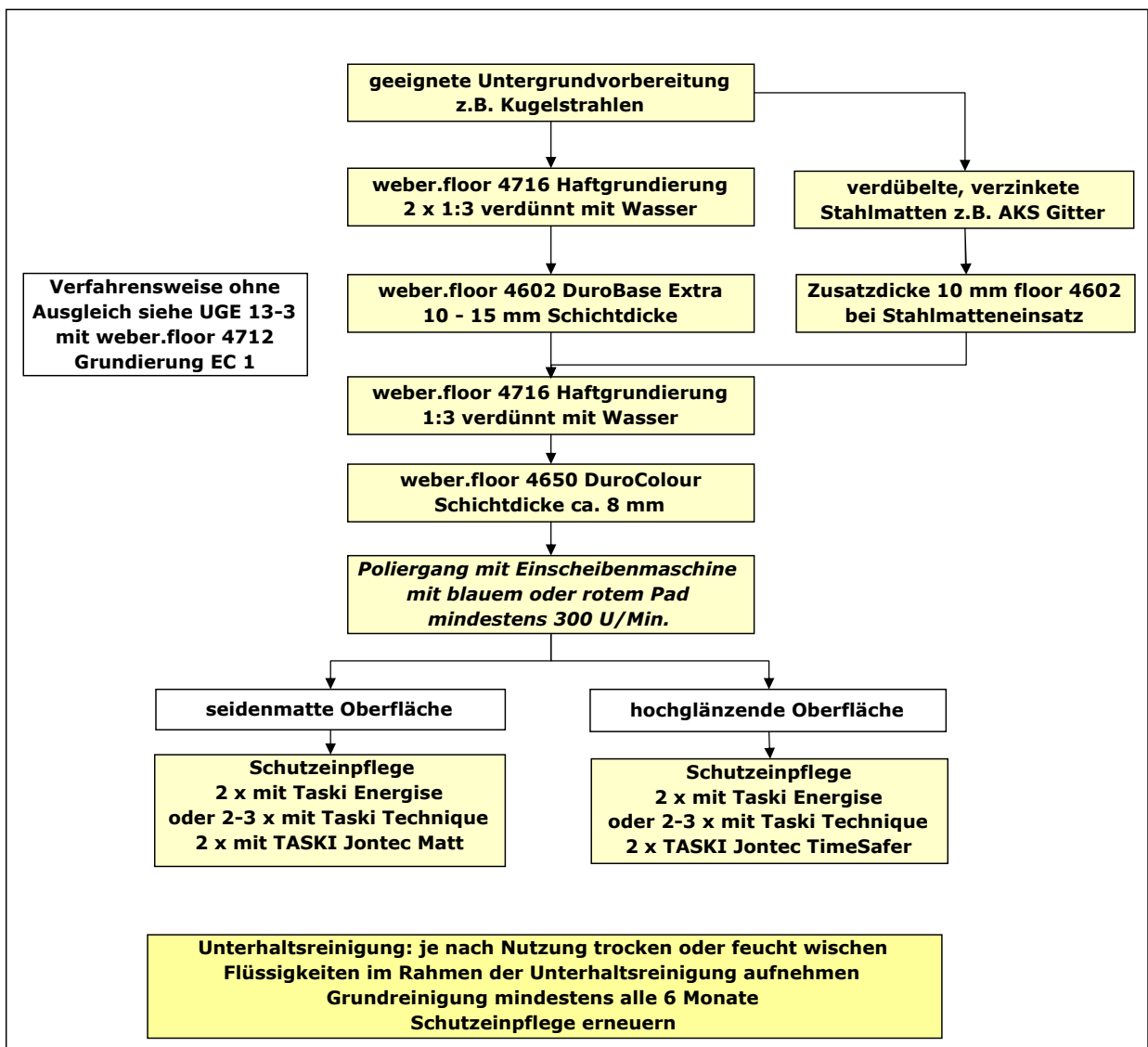



### Aufbau:

- Oberflächenschutz z.B. Bodenwischpflege
- weber.floor 4650 DuroColour ca. 8 mm
- Zwischengrundierung mit weber.floor 4716 Haftgrundierung 1: 3 verdünnt mit Besen auftragen
- Basisausgleich mit weber.floor 4602 DuroBase 10 - 15 mm
- nach Bedarf: verdübelte Stahlmatte
- Grundierung mit weber.floor 4716 Haftgrundierung in 2 Arbeitsgängen 1: 3 verdünnt mit Wasser
- Oberflächenvorbereitung mittels Kugelstrahlen
- Untergrund, tragende Konstruktion

Bild 1: Systemskizze Designfloor mit Scheinfugenoptik

## Übersicht



Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Änderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen
	Datum:	Seite: 2 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Standardaufbau für hochwertige DesignFloor-Oberflächen		

## Arbeitsanweisung: **Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss trocken sein. Der Boden wird kugelgestrahlt. Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm<sup>2</sup>.  
Randdämmstreifen müssen an allen aufgehenden Bauteilen angebracht werden und müssen mindestens 8 mm dick sein.  
Bewegungsfugen müssen lokalisiert und gekennzeichnet werden, damit Sie später im Oberbelag übernommen werden können. Schein-, Arbeitsfugen und Risse, undichte Stellen und Löcher müssen vor der Grundierung verfüllt werden. Im Bereich von Rissen/Scheinfugen sollte eine Verstärkung durch **weber.floor 4945 Systemgewebe** erfolgen. Bei sehr kritischen/wechselnden Untergründen muss vollflächig AKS- Gitter aufgedübelt werden. Die Schichtdicke der Basisschicht ist dann auch um 10 mm zu erhöhen. Rinnen, Abläufe und Anschlüsse sind im Vorfeld sorgfältig abzudichten.

## **Basisschicht und Beschichtung**

- 2-fache Grundierung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** 1:3 verdünnt mit Wasser, mit Gieskanne verteilen und intensiv mit Besen einbürsten
- nach Bedarf bei kritischen Untergründen bzw. Haftzugwerte unter 1,5 N/mm<sup>2</sup> AKS Gitter aufdübeln mit 4 bis 6 Dübeln/m<sup>2</sup>.
- Basis- und Ausgleichschicht mit **weber.floor 4602 DuroBase Extra** 10 - 15 mm (20 - 25 mm bei Verdübelung)
- Zwischengrundierung der Ausgleichsschicht mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** 1:3 verdünnt mit Wasser, Auftrag mit Besen;

**Achtung: bei Verlegung ohne Basisschicht gilt die Untergrundempfehlung UGE 13-3 mit abgesandeter Epoxidharzgrundierung weber.floor 4712 Grundierung EC 1.**

- Nachdem die Zwischengrundierung überall farblos aufgetrocknet ist (ca. 2 bis 3 Stunden) kann mit dem Einbau von **weber.floor 4650 DuroColour** begonnen werden. Empfohlene Einbaudicke ca. 8 mm.
- Am Folgetage kann der Boden mit eine Wischeinpflege weiterbehandelt werden. Nur mit Schuhüberziehern betreten.  
Zur Reduzierung der Kratzempfindlichkeit empfehlen wir die weber.floor Oberfläche vor Aufbringen der Einpflege mit der Einscheibenmaschine mit Polierpad (blau oder rot) mit mindestens 300 U/Min. verdichtet bzw. aufpoliert werden.  
Dokument: [4650 Johnson GER matt](#); [4650 Johnson GER glänzend](#)
- Sobald die Fläche eingepflegt und abgetrocknet ist kann der Boden begangen werden; frühestens dann Randstreifen abschneiden.

## **Anmerkung:**

**weber.floor 4650 DuroColour** ist ein starres zementgebundenes System, welches beim Abbindeprozess Spannungen aufbaut (besonders der Farbton anthrazit) und sich später wie ein Natursteinbelag verhält. Aus der Praxis wissen wir, dass es in starren Belägen im Laufe der Nutzung zu Haarrissen kommen kann. Diese werden in der Regel erst dann sichtbar, wenn feucht aufgewischt wird und verschwinden in der Regel wieder wenn der Boden abtrocknet. Durch eine weitere Wischeinpflege werden diese Risse abgedichtet, dass sie nicht durch das Wischwasser verschmutzen.

In jedem Fall muss der Bodenaufbau von einem geschulten Fachbetrieb eingebaut werden.

Weitere Dokumente: [Allgemeine Hinweise zu Sichtspachtelmassen](#), [Technische Merkblätter der Produkte](#)

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie bzw. des Untergrundes zu kleineren Haarrissen kommen kann. Diese stellen jedoch lediglich einen optischen Mangel dar und haben keinerlei Einfluss auf die Haftung bzw. Tragfähigkeit des Bodens.



Bild 2: verdübelte AKS-Matte auf abgesandeter Epoxidharzgrundierung



Bild 3: Einbau weber.floor 4650 DuroColour F 40